

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Unterhaching



2014 Mai - Juni - Juli



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie werden gemerkt haben, dass sich am Gemeindebrief wieder etwas geändert hat, wir hoffen zum Besseren. Jeder von uns im Redaktionsteam hat seine Vorstellungen von einem noch schöneren und attraktiveren Gemeindebrief. Wir sind jetzt im Prozess, neue Ideen und auch die Anregungen, die wir von Ihnen erhalten haben, in diesen und die nächsten Gemeindebriefe einzuarbeiten. Ich persönlich hoffe und vertraue auf das Wort von Dietrich Bonhoeffer: „Jedes Werden in der Natur, im Menschen, in der Liebe muss abwarten, geduldig sein, bis seine Zeit zum Blühen kommt“.

Herzlichst Ihr Hermann Wolfrum

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief
ist am **Montag, 30. Juni 2014.**

Adressen

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Unterhaching

Parkstraße 9, 82008 Unterhaching
Tel. 089 / 6115586 Fax 089 / 6251735
E-Mail: pfarramt.unterhaching@elkb.de
Adresse im Internet: www.heilandskirche.de
Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr: 10:00 bis 12:00 Uhr
Di: 15:00 bis 17:00 Uhr

Bonhoeffer-Haus

V.-Stauffenberg-Straße 43, Tel. 089 / 6117442

Mitarbeiter

Christiane Ballhorn, Pfarrerin
Elisabeth Hartenstein, Pfarrerin
Stephanie Geyer, Vikarin
Claudia Köhler, Sekretärin
Isabel Hellwig, Sekretärin
Thomas Mertes, Hausmeister
Barbara Klose, Kirchenmusikerin

Ansprechpartner

Dr. Isabeth Baumann, Vertrauensfrau im Kirchenvorstand
Tobias Köhler, Jugend
Lorenz Kroll, Jugend

Spendenkonto

Kreissparkasse München Starnberg

Evangelischer Kindergarten „Die Arche“

Parkstraße 9, 82008 Unterhaching
(Zugang hinter dem Gemeindezentrum)
Tel. 089 / 6113664 Fax: 089 / 61565782
E-Mail: kiga.arche-unterhaching@elkb.de
Adresse im Internet: www.arche-unterhaching.de
Leitung: Veronika Haasz-Mayer

Heilandskirche

Liebigstraße 22

Parkstraße 14, Tel. 089 / 6112752
V.-Stauffenberg-Str. 45, Tel. 089 / 6118346
Parkstr. 40, Tel. 089 / 20032082

Tel. 089 / 3161620
Tel. 089 / 221635

Tel. 089 / 6115542
Tel. 0171 / 4518167
Tel. 0151 / 10054409

Kontonummer: 173 452 16, BLZ: 702 501 50

Der Anklang



„Geh aus mein Herz und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit“ – so schreibt Paul Gerhardt in seinem gleichnamigen Sommerlied. Ich finde, er hat Recht: Im Sommer erscheint das Leben tatsächlich leichter, luftiger, lockerer; Vieles spielt sich draußen unter freiem Himmel ab und das lässt die Seele aufatmen und das Herz höher schlagen. Im Sommer freut sich mein Herz immer ganz

besonders an einer Sache: Biergärten! Biergärten sind oft unter schattigen, alten Bäumen gelegen. Manchmal sind sie mitten in der Stadt, und doch hat man das Gefühl wie in einer anderen Welt zu sein. Mit einem kühlen Bier in der Hand und etwas Leckerem zu Essen auf dem Tisch macht das Leben doch Spaß. Bei mir läuft das normalerweise so ab: Schon morgens verabrede ich mich mit Freunden für den gemeinsamen Abend im Biergarten. Den ganzen Tag freue ich mich dann darauf. Sie merken schon: Ich liebe Biergärten einfach! Nur im Sommer gibt es so etwas Tolles wie Biergärten. Ja, im Sommer ist die Lebensfreude oft besonders groß. – **„Geh aus mein Herz und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben“**.

Sommer und Lebensfreude, das sind meiner Meinung nach Geschenke: Geschenke Gottes an uns Menschen. Ich glaube, Gott freut sich, wenn wir uns freuen über die Geschenke, die er uns macht. Gott schenkt uns Freude an der Sonne auf der Haut, an Geselligkeit, an Biergärten, am Leben, am Sommer.

Auch jede und jeder von Ihnen hat so etwas, auf das Sie sich ganz besonders im Sommer freuen. Vielleicht ist es der Eisbecher im Straßencafé, oder das Freibad, oder auch das abendlich Grillen. Der Sommer ist einfach mit vielen schönen Dingen verbunden – so auch mit dem jährlichen Sommerfest unserer Kirchengemeinde im Juli. Mit dem Sommerfest wird auch meine Verabschiedung verbunden sein. Nach beinahe 2,5 Jahren als Ihre Vikarin hier in Unterhaching wird mich der Wind bald wo anders hin wehen. Umso mehr würde es mich freuen, Sie am Sommerfest noch einmal persönlich zu treffen und mich somit von Ihnen allen zu verabschieden.

„Geh aus mein Herz und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit“ – Ich wünsche Ihnen schöne Sommermonate, die Freude an diesem Geschenk Gottes und viele erfüllte Momente, vielleicht ja auch im Biergarten.

Ihre Stephanie Geyer

Religion in der Zukunft

„Die Zukunft als religionsfreie Zone“ – so fragt bzw. stellt die neueste Studie, die die EKD alle zehn Jahre durchführt, über die Glaubenssituation in Deutschland fest. Es ist eine sehr aufwendige Studie und es würde den Rahmen dieses Gemeindebriefes bei weitem sprengen, wollte man sie in allen Facetten beleuchten und hier vorstellen. Doch auf einige wichtige und für das künftige gemeindliche Leben bedeutsame Ergebnisse und Aussagen soll hier in der gebotenen Kürze eingegangen werden.

Die Studie zeigt deutlich, dass nach Ablauf einer Generation – d.h. nach etwa 30 bis 40 Jahren, Kirche und Religion in Deutschland fast erdrutschartig an Bedeutung im Leben der Menschen verlieren werden. Das wird dann sein, wenn die geburtenstarken Jahrgänge, die noch mit einer mehr oder weniger intakten religiösen Bindung aufgewachsen sind, alt oder verstorben sein werden.

Den dann folgenden Generationen fehlt, wie es in der Studie heißt, „die selbstverständliche Glaubensheimat der Alten“. Den dann Lebenden ist Kirche und Religion schlichtweg egal. Die Zahl der Konfessionslosen wird sprunghaft steigen, was durch die Tatsache erhärtet wird, dass schon heute 32% der, wohlgemerkt, evangelischen Kirchenmitglieder erklären, dass sie sich „ihrer Kirche kaum noch verbunden fühlen“.

Es ist beunruhigend, wenn einer der Verantwortlichen in der EKD-Spitze nüchtern feststellt, dass, „wer einmal weg ist, (...) in aller Regel nicht wiederkommt“, sondern auch noch seine Familie, später seine Kinder und Enkel mitnimmt. Und die Begründung, die von jungen Eltern mitunter bei der Abmeldung der Kinder vom Religionsunterricht in der Schule genannt wird, „das Kind solle später selber entscheiden, ob es der Kirche angehören möchte oder nicht“, ist nicht sehr überzeugend. Denn wie soll ein Kind sich für die Kirche entscheiden, wenn es Religion und Kirche gar nicht erst kennengelernt hat?

Die Frage, ob sie religiös erzogen wurden, wurde von 83% der über 66-jährigen Kirchenmitglieder bejaht, während es bei den 30- bis 45-Jährigen der heutigen Elterngeneration nur noch 67% waren. Und noch ein wenig düsterer schaut es bei den heute 14- bis 21-Jährigen aus: Von ihnen halten sich nur noch 49% für „religiös sozialisiert.“

Interessant sind auch die Ergebnisse der Studie hinsichtlich der Rolle des Gottesdienstes in der Gesellschaft. Für 78% der Besucher in Gottesdiensten sind diese „soziale Events“. Man geht hin, weil auch andere hingehen und es ist

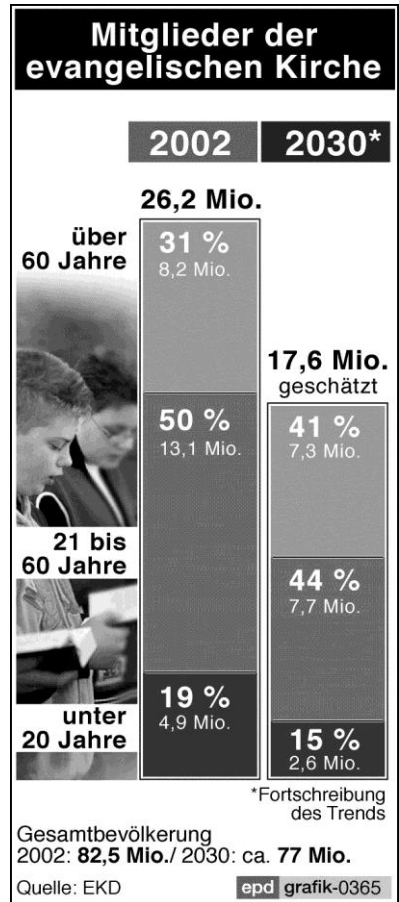
aufschlussreich, dass in dieser Situation offenbar dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin besondere Bedeutung zukommt. Sie sind Schlüsselfiguren für die Wahrnehmung von Religion und Kirche – entspricht der Pfarrer bzw. die Pfarrerin den eigenen Erwartungen an die Kirche, erscheint diese in positivem Licht, wenn nicht, wirkt sich das auch auf die Wahrnehmung von Kirche aus – und dies scheint in gleicher Weise bei evangelischen wie katholischen Kirchenmitgliedern der Fall zu sein. Aus der Studie geht hervor, dass rund ein Drittel der evangelischen Kirchenmitglieder „Kirche“ in erster Linie mit dem Pfarrer identifizieren, wobei dieser vor allem in seinen „öffentlichen Amtshandlungen“ – also bei Gottesdiensten, Taufen, Begräbnissen, Eheschließungen, Feiern oder ähnlichen Gelegenheiten – Wirkung zeigt oder eben auch nicht.

Ein besonders hohes Maß an Wertschätzung genießt unter den Einrichtungen in evangelischer Trägerschaft die Diakonie und selbst von den Konfessionslosen begrüßen 62% deren soziales Engagement und stellen fest, dass sie großes Vertrauen in die Diakonie hätten.

Ob aus dieser Wertschätzung des sozialen Engagements der evangelischen Kirche ein positiver Effekt im Sinne der Zurückgewinnung von Ausgetretenen oder Konfessionslosen entstehen kann, werden sich die Verantwortlichen überlegen müssen – gleichgültig lassen sollte es niemanden.

Quelle: „Sonntagsblatt Bayern“ Ausgabe 9 vom 2.3.2014

Klaus Weber



Autor: GEP

Gemeindefahrt 2014

Als Vorschlag für die diesjährige Gemeindefahrt käme die Kultur- und Porzellanstadt **Meißen** und als östlichste Stadt an der polnischen Grenze **Görlitz** infrage. Beide Städte haben einiges zu bieten:

Meißen mit seiner über 1000-jährigen deutschen Geschichte ist die Keimzelle des Landes Sachsen. Als Stadt der „Blauen Schwerter“ genießt Meißen seit der Gründung der ersten europäischen Porzellanmanufaktur Weltruhm.

Görlitz dagegen, mit seiner beispielhaften Sanierung der Altstadt und den zahlreichen historischen Bauten, erlangte seine historische Bedeutung nach dem letzten Weltkrieg. Hier wurde am 6. Juli 1950 der Staatsvertrag über die Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze unterzeichnet, wobei der Ostteil der Stadt und die deutschen Ostgebiete, wie Niederschlesien, an Polen fielen. Ich denke damit runden wir zunächst unseren Ost-Überblick ab, wobei es natürlich noch viel Sehenswertes und kulturhistorisch Bedeutendes zu erkunden gäbe. Wenn Sie auch in diesem Jahr wieder Interesse an dieser Gemeindefahrt haben, bekunden Sie dies bitte im Pfarramt, damit ich weiß, ob ich überhaupt weiter planen soll.

Es grüßt Sie Dr. I. Baumann



Foto: Lotz

Gottesdienst im Grünen

Unter der Überschrift "Danke, dass ich so wunderbar gemacht bin" feiern die Hachinger Tal Gemeinden in diesem Jahr ihren gemeinsamen Gottesdienst im Grünen **am Sonntag, 11. Mai um 10.00 Uhr** auf dem Platz vor dem Kindergarten **in Taufkirchen** (unmittelbar neben der Jerusalemkirche).

Miteinander wollen wir uns in einem Abendmahlsgottesdienst unter freiem Himmel darüber freuen, dass Gott uns mit so zahlreichen Gaben ausgestattet hat und wir diese unbeschwert ausprobieren dürfen.

Im Anschluss daran werden wir uns wie in jedem Jahr bei Semmeln und Getränken noch ein wenig austauschen und das Zusammengehörigkeitsgefühl im Hachinger Tal genießen.



Abschied von Patrice Bertrand

Ein ganz herzliches Dankeschön an Patrice Bertrand, dessen Zeit als Leiter unserer Jugendgruppe mit dem 31. März zu Ende ging. Die Jugendlichen verabschiedeten sich mit einer kleinen Party zu seinen Ehren und auch wir sagen Danke für all seine Ideen und seine Begleitung durch die Dienstagabende und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Konfirmationen 2014

In diesem Jahr werden in der Heilandskirche jeweils um 10:00 Uhr
13 Konfirmandinnen und 18 Konfirmanden eingeseget:

am Sonntag, 25. Mai:

Markus Bührend, Pia Hardwick, Sebastian Höneke, Anna Janssen-Heidenfeld,
Laura Knoll, Sebastian Kroll, Jasmin Mühlbauer, Marco Polano, Fabian Renner,
Tobias Renner, Natalie Rilke und Michael Wetzel

am Donnerstag, 29. Mai (Christi Himmelfahrt):

Dana Breining, Niklas Gerlach, Laurenz Haag, Edward Heik, Melissa Hofmann,
Dominik Jaros, Colin Maidment, Anna Mayer, Henrik Otterstedt, Lars Ot-
terstedt, Caroline Steinmetz, Jakob Stolte und Paul Wawer

am Sonntag, 01. Juni:

Alexander Armbruster, Paul Bächer, Annabell Badstübner, Kristina Jahn, Paula
Pons und Aileen Wagner



Foto: Bachmeier

Anmeldung für die neuen Konfirmanden

Anmeldetermin für den neuen Konfirmandenjahrgang

Die Anmeldung für den im Herbst 2014 beginnenden Konfirmandenunterricht, der die Jugendlichen der Geburtsjahrgänge 2000 und 2001 umfasst, findet statt:

**am Dienstag, 01. Juli 2014 um 19.30 Uhr im
Bonhoeffer-Haus** (v. Stauffenbergstr. 43)

oder

**am Donnerstag, 03. Juli 2014 um 18.30 Uhr im
Gemeindezentrum** (Parkstr. 9)

Wir werden die betreffenden Familien auch noch einmal schriftlich einladen. Da die Erfahrung jedoch gelehrt hat, dass unser kirchliches Meldesystem immer wieder einmal Lücken aufwies und der eine oder andere Jugendliche nicht angeschrieben wurde, wollten wir in diesem Jahr den Anmeldetermin zusätzlich im Gemeindebrief veröffentlichen.

**Bitte bringen Sie zur Anmeldung die
Taufbescheinigung Ihrer Tochter/Ihres Sohnes mit.**



Foto: Waghübinger

Nachmittag der Begegnung in der G-Schule

Am 14. März trafen sich die KonfirmandInnen der Mittwochsgruppe mit den 3 KonfirmandInnen aus der G-Schule (ehemals Erwin-Lesch-Schule), die von Ingrid Haas unterrichtet werden, zu einem Nachmittag der Begegnung. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und ersten zaghaften Annäherungsversuchen ging es los: Besichtigung und Führung in der Heilpädagogischen Tagesstätte, anschließend Schulhausrallye mit richtig gemeinen Fragen, die sich die Konfirmanden der G-Schule überlegt hatten. Danach war eine Stärkung mit selbstgebackenem Kuchen willkommen. Der Info-Film über die Schule zur geistigen Entwicklung, den Schülerinnen und Schüler der Schule selbst gedreht hatten, klärte viele Fragen (welche Hilfsmittel gibt es für eine bessere Verständigung, wie kann eine individuelle Förderung aussehen ...) und rundete den Nachmittag ab. Ingrid Haas und mich berührte, wie sehr die herzliche und liebevolle Atmosphäre, die die G-Schule auszeichnet, von den Konfirmandinnen und Konfirmanden wahrgenommen und in der Feedbackrunde zur Sprache gebracht wurde. Unser gemeinsames Abendessen – Pizza, was sonst? – verspeisten wir bei untergehender Abendsonne auf dem wunderschönen Außengelände der Schule. Abschließendes Fazit – von beiden Konfi-Gruppen: Das sollten wir im nächsten Konfirmandenjahrgang unbedingt wiederholen!

Übrigens: Konfirmationstermin der KonfirmandInnen aus der G-Schule ist der 02. Mai 2014, 10:00 Uhr in der Heilandskirche.

Elisabeth Hartenstein



Kirche mit Kindern



Kinder lieben Geschichten.
Kinder sprudeln vor Ideen.
Und Kinder sind enorm kreativ.

Im ersten Kindergottesdienst dieses Jahres beschäftigten wir uns mit der Jahreslosung für 2014 „Gott nahe zu sein, ist mein Glück“ (Psalm 73, 28). Dabei erfuhren wir, wie der Prophet Elia am Berg Horeb die Liebe und Nähe Gottes spürte. Anschließend gestalteten die Kinder auf Leinwand Bilder zur Jahreslosung, welche im Gemeindesaal der Heilandskirche im Original zu bewundern sind.

Nun möchten wir alle Kinder – kleinere und größere – ganz herzlich zu unseren Gottesdiensten der „Kirche mit Kindern“ einladen. Sicherlich ist für jede oder jeden etwas Passendes dabei, denn das Angebot ist vielfältig:

Da sind die **Minigottesdienste** für die Kleinen und ganz Kleinen am Sonntag, **18. Mai** und **21. September 2014** jeweils um 11.15 Uhr in der Heilandskirche, wozu auch Eltern, Großeltern und Geschwister herzlich willkommen sind.

Für alle größeren Kinder ab 5 Jahren werden am Samstag, **10. Mai**, **26. Juli** und **27. September 2014** von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr in der Heilandskirche **Kindergottesdienste** angeboten.

Ein ganz besonderer Gottesdienst im Sommer ist der **Muglgottesdienst** am Sonntag, **29. Juni 2014** um 10.00 Uhr. Hier feiern wir im Grünen am Perlacher Mugl einen ökumenischen Kinder- und Familiengottesdienst. Danach treffen wir uns voraussichtlich noch zum Grillen und lassen den Vormittag gemütlich ausklingen. Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie beizeiten in den Schaukästen oder auf unserer Homepage (www.heilandskirche.de).



Gottesdienste



Freitag, 02. Mai

10:00 Heilandskirche Konfirmationsgottesdienst der G-Schule Team

Sonntag, 04. Mai

09:00 Bonhoeffer-Haus Gottesdienst *mit Abendmahl* Hartenstein
 10:00 Heilandskirche Hauptgottesdienst (*Singkreis/Leipziger Chor*) Hartenstein
Anschließend Kirchenkaffee

Samstag, 10. Mai

10:30 Heilandskirche Kindergottesdienst Team

Sonntag, 11. Mai

10:00 Jerusalemkirche **Gottesdienst im Grünen** Team
in Taufkirchen

Sonntag, 18. Mai

10:00 Heilandskirche **Kantate**
 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Hartenstein
 11:15 Gemeindezentrum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Ballhorn
 Anschließend Weißwurstfrühstück!! Jugend
 11:15 Heilandskirche Minigottesdienst Team

Sonntag, 25. Mai

10:00 Heilandskirche **Rogate**
Konfirmation 1 (*Gospelchor/Solist*) Ballhorn/Hartenstein

Donnerstag, 29. Mai

10:00 Heilandskirche **Himmelfahrt**
Konfirmation 2 (*Gospelchor/Solist*) Ballhorn/Hartenstein

Sonntag, 01. Juni

10:00 Heilandskirche **Exaudi**
Konfirmation 3 (*Singkreis/Solist*) Ballhorn/Hartenstein

Sonntag, 08. Juni

09:00 Bonhoeffer-Haus **Pfingsten**
 Gottesdienst Hartenstein
 10:00 Heilandskirche Hauptgottesdienst *mit Abendmahl* Hartenstein

Montag, 09. Juni

10:00 Heilandskirche **Pfingstmontag**
 Ökumenischer Gottesdienst Ballhorn/Semel

Sonntag, 15. Juni

10:00 Heilandskirche **Trinitatis**
 Hauptgottesdienst Ballhorn
 11:15 Gemeindezentrum Gottesdienst *mit Abendmahl* Ballhorn

Sonntag, 22. Juni

09:00 Bonhoeffer-Haus Gottesdienst *mit Abendmahl* Ballhorn
 10:00 Heilandskirche Hauptgottesdienst Ballhorn
Anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 29. Juni

10:00 Heilandskirche Hauptgottesdienst Ballhorn
 10:00 Perlacher Muhl Ökumenischer Kindergottesdienst Team
 11:15 Gemeindezentrum Gottesdienst Ballhorn



Sonntag, 06. Juli

10:00 Heilandskirche **Partnerschaftssonntag** (Trommelgruppe) Geyer + Team

Samstag, 12. Juli

15:00 Heilandskirche **Heikifest**
Andacht (mit Verabschiedung von Vikarin Stefanie Geyer) Geyer

Sonntag, 13. Juli

09:00 Bonhoeffer-Haus Gottesdienst Hartenstein
10:00 Heilandskirche Hauptgottesdienst *mit Abendmahl (Singkreis)* Hartenstein
Anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 20. Juli

10:00 Heilandskirche Hauptgottesdienst (*Flötenkreis*) Ballhorn
11:15 Gemeindezentrum Gottesdienst *mit Abendmahl* Ballhorn

Samstag, 26. Juli

10:30 Heilandskirche Kindergottesdienst Team

Sonntag, 27. Juli

09:00 Bonhoeffer-Haus Gottesdienst Geyer
10:00 Heilandskirche Hauptgottesdienst Geyer

Sonntag, 03. August

10:00 Heilandskirche Hauptgottesdienst Schmied

Sonntag, 10. August

10:00 Heilandskirche Hauptgottesdienst Hartenstein

Sonntag, 17. August

10:00 Heilandskirche Hauptgottesdienst Hartenstein

Sonntag, 24. August

10:00 Heilandskirche Hauptgottesdienst Ballhorn

Gottesdienste im Wohnstift

Donnerstag, 08. Mai	18:00	Gottesdienst	Hartenstein
Donnerstag, 22. Mai	18:00	Gottesdienst	Ballhorn
Donnerstag, 05. Juni	18:00	Gottesdienst	Hartenstein
Donnerstag, 26. Juni	18:00	Gottesdienst	Hartenstein
Donnerstag, 10. Juli	18:00	Gottesdienst	Ballhorn
Donnerstag, 24. Juli	18:00	Gottesdienst	Hartenstein

In den Sommerferien findet kein Gottesdienst statt.

Termine

Ökumenisches Gespräch

Am **Dienstag, 13. Mai** treffen wir uns zum dritten ökumenischen Gespräch, **um 20:00 Uhr** in **St. Birgitta**.

Wie es nun schon langsam zur Tradition geworden ist, werden wir auch diesmal Themen der Kirche und des Glaubenslebens aus evangelischer wie katholischer Sicht beleuchten und uns mit Fragen rund um die "Beichte" auseinandersetzen.

Partnerschaftssonntag

Wir laden herzlich ein zu einem

Familiengottesdienst

am **06. Juli 2014** um **10:00 Uhr**

in der **Heilandskirche**

mit Liedern aus Tansania und Musik von der Trommelgruppe der Musikschule Unterhaching (Karsten Helmbold).

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss im Garten eingeladen!



Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde

Jugendgruppen und junge Erwachsene

Ab 18 Jahren, Montag, 19:00 Uhr, Gemeindezentrum, **Brit Raschig** (0176/20228213)

Ab 13 Jahren, Dienstag, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum, **Tobias Köhler/Lorenz Kroll**

Dienstagstreff

Für Frauen jeden Alters, Dienstag, 09:00 Uhr, Gemeindesaal der Heilandskirche

Krabbel- und Spielgruppen

Gemeindezentrum (Parkstraße 9)

Dienstag, 08:30 Uhr, ab 2 Jahre, S. Gorissen, Tel. 61 79 83

Bonhoeffer-Haus (Von-Stauffenberg-Straße 43)

Donnerstag, 08:30 Uhr, ab 2 Jahre, R. Nuhn, Tel. 6117277

Heilandskirche (Liebigstraße 22)

Montag + Mittwoch, 09:00 Uhr, ab 2 Jahre, M. Neumair, Tel. 089/23519678

Zweimal pro Woche treffen sich Kinder ab zwei Jahren ohne ihre Eltern im Gemeindesaal der Heilandskirche, um gemeinsam zu spielen, zu basteln und zu singen. Unter der Leitung der sehr netten und praxiserfahrenen Sozialpädagogin Margot Neumair sammeln die Kleinen so erste Erfahrungen in der Gruppe und werden langsam auf die Kindergartenzeit vorbereitet.

Malgruppe (Helmuth Kolb)

Am 5. Mai, 19. Mai, 2. Juni, 16. Juni, 30. Juni, 14. Juli, 28. Juli, 11. August, 25. August von 19:00 bis 22:00 Uhr im Gemeindesaal der Heilandskirche

Trommelgruppe (Helmuth Kolb)

Am 24. April, 22. Mai, 19. Juni, 3. Juli, 31. Juli, 14. August, 28. August jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindesaal der Heilandskirche

Hauskreis (Helmuth Kolb)

Am 14. April, 28. April, 26. Mai, 9. Juni, 23. Juni, 7. Juli, 4. August jeweils ab 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Heilandskirche



SOLI DEO GLORIA



30 Jahre Chorphpartnerschaft

Im Oktober 1984 fuhr der Ev. Singkreis zum ersten Mal zum Chor der Versöhnungskirche in Leipzig-Gohlis. Der große Verwaltungsaufwand zur Überwindung der deutsch-deutschen Grenze wurde wettgemacht durch die überwältigende Aufnahme. Zwei weitere Besuche folgten noch vor der „Wende“, 1986 und 1989. Seit 1990 besuchen uns die Leipziger nun auch in Unterhaching, wie jetzt am ersten Maiwochenende.

Wir freuen uns auf die langjährigen Leipziger Chorfreunde, auf Frau G. Berger (ehem. Kantorin), auf Herrn und Frau Körbis aus dem Leipziger Kirchenvorstand und auf Herrn Pfarrer Schaffer, der zusammen mit Herrn Pfarrer Grieger in Leipzig die Gemeindeparkerschaft 1982 ins Leben gerufen hat. Der Gottesdienst am Sonntag, 4. Mai, wird von beiden Chören musikalisch gestaltet.

Kinderchor zur Burg Wernfels

Zur diesjährigen Singfreizeit fährt der Kinderchor von Freitag bis Sonntag, 27. bis 29. Juni auf die von allen geliebte Burg Wernfels, Mittelfranken. Wir proben zwei Kantaten für das Konzert – siehe Konzertanzeige – und werden außerdem die schöne Umgebung der Burg vor, zwischen und nach den Proben genießen.



In so voller Besetzung wie noch nie fand das diesjährige Probenwochenende des Gospelchors Unterhaching in Pappenheim im Altmühltal statt. 55 Sänger und Sängerinnen – aktive und reaktivierte – studierten ein neues Programm ein und feilten an den Feinheiten für das Sommerkonzert am Samstag, den 19. Juli in der Heilandskirche.

Barbara Klose, Kirchenmusikerin

Sonntag, 6. Juli 2014 – 16:00 Uhr
 Heilandskirche Unterhaching – Liebigstraße 22

Kinderchorkonzert

D. u. Kl. Heizmann: Noah und die große Flut
 Hans Sandig: Besuch im Zoo

Evangelischer Kinderchor Unterhaching
Sprecherin: Michaela Meister

Leitung und Klavier: Barbara Klose

Samstag, 19. Juli 2014 – 19:00 Uhr
 Heilandskirche Unterhaching – Liebigstraße 22

Gospelkonzert

Evangelischer Gospel-Chor Unterhaching

Klavier: Norbert Groh
Percussion: Stephan Staudt

Leitung: Barbara Klose

Chöre und Musikgruppen

Evang. Singkreis	Dienstag, 20:00 Uhr	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Evang. Kinderchor	Freitag, 14:45 Uhr	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Gospelchor	Freitag, 19:00 Uhr	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Xylophoniker	Sa/So Nachmittag	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Flötenkreis	Mittwoch, 9:30 Uhr	Bonhoeffer-Haus	Ltg.: R. Claussen
Trommelgruppen	Donnerstag, 17:00 Uhr	Gde-Saal Heilandskirche	Ltg.: H. Kolb

Gedanken zu Kirchenmusik und Förderkreis

Auch im letzten Jahr haben wir alle mit Freude aber auch mit Stolz die unterschiedlichsten kirchenmusikalischen Konzerte, Darbietungen in den Gottesdiensten und zu festlichen Anlässen unserer drei Chöre genießen können. Dafür sind wir sehr dankbar und hoffen, dass wir auch in diesem Jahr solche „highlights“ erleben können. An dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön und großes Lob an unsere temperamentvolle Kirchenmusikerin Frau Klose und an alle Mitglieder der drei Chöre.

Natürlich wünscht sich die Kirchengemeinde, dass es noch lange so weitergeht. Leider hat dies aber auch mit der notwendigen finanziellen Ausstattung zu tun und die sieht zur Zeit nicht so komfortabel aus. Deshalb möchte ich heute die Werbetrommel für die Mitgliedschaft im Förderkreis rühren oder aber für eine größere Spendenbereitschaft werben. Jeder noch so kleine monatliche Beitrag, den Sie entbehren können, ist gut angelegt und hilft, die Chorarbeit zu gewährleisten, denn unsere Jahresbilanz stellt sich wie folgt dar:

im Jahr 2012	112 Förderkreisspender	davon 19 externe Spender/Innen
im Jahr 2013	113 Förderkreisspender	davon 23 externe Spender/Innen

Leider konnten mit den Spendeneinnahmen die Ausgaben für die Chorarbeit in den drei Chören nicht ganz abgedeckt werden. Es ergab sich

im Jahr 2012 ein Defizit von -2176,00 € und
 im Jahr 2013 ein Defizit von -2227,20 €

Diese Defizite wurden mit Mitteln des allgemeinen Haushaltes der Kirchengemeinde ausgeglichen, die anders wo eingespart werden mussten, was bei einem budgetierten Haushalt nicht so ohne weiteres möglich ist.

Deshalb bitten wir heute, helfen Sie mit, die so erfreuliche Chorarbeit als Teil unseres Gemeindelebens auf sichere finanzielle Füße zu stellen, damit wir noch oft die Früchte der Chorarbeit in Gottesdiensten, Konzerten und zu festlichen Anlässen genießen können.

Ich hoffe auf Ihre Unterstützung und
 denken Sie einfach daran: Ihre Spende singt für Sie!

Freundliche Grüße Dr. I. Baumann aus dem Kirchenvorstand

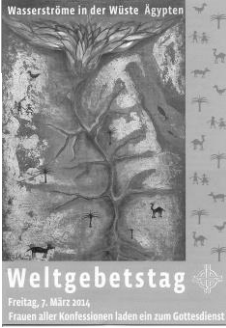
Unterkunft für Asylbewerber

Nachdem Herr Kolb im Februar aus seiner Wohnung in der Liebigstraße ausgezogen ist und diese bis zum geplanten Abriss im Zuge unseres Neubaus leer stehen wird, konnten wir nun der Bitte der Asylbehörde um Mithilfe bei der Unterbringung von Asylbewerbern nachkommen und dem Landratsamt anbieten, dass eine der Asyl suchenden Familien für die Zeit des Leerstandes dort Obdach findet.

Der Unterhachinger Asylkreis wird sich zusätzlich um die Betreuung kümmern, sodass eine schnelle und möglichst reibungsfreie Integration möglich werden kann.

Da die Unterhachinger Kommune in absehbarer Zukunft zunehmend in der Pflicht stehen wird, verfolgten Menschen einen sicheren Zufluchtsort zu bieten, erschien es uns nur folgerichtig, dass auch die Unterhachinger Kirchengemeinde ihren Teil dazu beiträgt - zumal wir, wie oben beschrieben, in der glücklichen Lage sind, dies auch tatsächlich zu können. So war der einstimmige Kirchenvorstandsbeschluss schnell gefasst und die Weichen gestellt, um nun wenigstens eine Familie unterzubringen.





Auf nach Ägypten

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen 2014 zum Thema
„Wasserströme in der Wüste

Wie jedes Jahr am 1. Freitag im März wurde auch heuer, dieses Mal im Pfarrsaal von St. Birgitta, froh zusammen gefeiert. **„Informiert beten – betend handeln“** ist das Motto dieser weltweiten Bewegung christlicher Frauen.

Engagierte, mutige Christinnen aus Ägypten hatten in diesem Jahr einen Gottesdienst vorbereitet und ihre Sorgen aber auch ihre große Zuversicht mit uns geteilt, kurz ihr Vertrauen auf das Fließen von Wasserströmen in der Wüste: *Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht? (...) Denn ich lasse in der Steppe Wasser fließen und Ströme in der Wüste.* Jes, 43,19.20

Blickfang im Gottesdienst waren eine wunderschöne Darstellung des Nils und der Wüste und sich öffnende weiße Papierblüten zwischen den Fürbitten. Neben anderen Wortbeiträgen erzählte uns Frau Schmitt, Ägypterin, über die Situation der Menschen in Ägypten, einem Land, das sich in großem Umbruch befindet. Musik mit Gitarre und Flöte rundete den Gottesdienst ab.

Die erfreulich große Gemeinschaft der Frauen saß hinterher zusammen und gewann beim Essen schmackhafter Gerichte einen weiteren Einblick in die ägyptische Kultur.

Die Kollekte zugunsten eines ägyptischen Waisenhauses betrug 800 €.

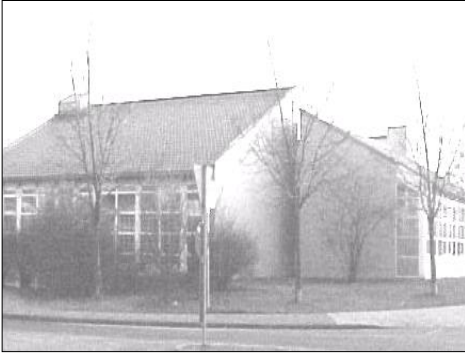
Und im nächsten Jahr ziehen wir in großem Bogen weiter durch die Welt und am Freitag, den 6. März 2015 sind wir alle eingeladen, den von Frauen auf den Bahamas vorbereiteten Gottesdienst zu feiern.

Informationen: www.weltgebetstag.de.

Angelika Christgau



Nachmittage der Senioren



Bonhoeffer-Haus

V.-Stauffenberg-Straße 43

Jeden Dienstag
von 15:00 bis 17:00 Uhr

Frau E. Oetter, Tel.: 61 81 85
Frau S. Gorissen, Tel.: 61 79 83
Pfarrerin E. Hartenstein,
Tel.: 611 83 46

06. Mai

Muttertag

13. Mai

Friedhelm Rensch liest „Heiteres
und Nachdenkliches“

20. Mai

Spiele

27. Mai

Ausflug zum Markus Wasmeier
Freilichtmuseum Schliersee (Ab-
fahrt 13:00 Uhr am Bonhoeffer-
Haus)

03. Juni

Klaus-Dieter Hoffmann: Minera-
lien sammeln – ein interessantes
Hobby

10. Juni

Pfingstferien: Kein Treffen

17. Juni

Pfingstferien: Kein Treffen

24. Juni

Spiele

01. Juli

Bibelfest Teil 2

08. Juli

Ratschnachmittag mit Liedern und
Geschichten

15. Juli

Redensarten – wer kennt ihren Ur-
sprung

22. Juli

Sommerfest

29. Juli

Spiele

In den Sommerferien finden keine
Treffen statt.

Mitarbeiter für den Kirchendienst gesucht

Sie benötigen weder Vorkenntnisse noch ein Gesundheits- oder polizeiliches Führungszeugnis, sondern lediglich die Bereitschaft, ein bisschen Mitverantwortung zu übernehmen, für ein geordnetes gemeindliches Leben.

Da wir in der Heilandskirche keinen eigenen Mesner haben und unser Herr Mertes nicht den Kirchendienst bei den Gottesdiensten zusätzlich zu seinen sonstigen Aufgaben auch noch übernehmen kann, suchen wir ehrenamtliche Helfer aus der Gemeinde, die bereit sind, ab und zu, ganz nach den eigenen Terminwünschen, den Kirchendienst bei den Gottesdiensten in der Heilandskirche, im Gemeindezentrum in der Parkstraße oder im Bonhoeffer-Haus zu übernehmen.

Was ist im Rahmen des Kirchendienstes zu tun?

Sie müssten eine halbe Stunde früher da sein, die Glocken vor Beginn des Gottesdienstes für einige Minuten ein- und wieder ausschalten, die Liednummern auf der Anzeigetafel stecken, die Lesung im Gottesdienst übernehmen und den Klingelbeutel herumgeben. Nach dem Gottesdienst müssten Sie dann noch die Einnahmen zählen und dafür Sorge tragen, dass an einem der folgenden Tage das Geld zum Pfarramt kommt.

Das wär's auch schon. Aber, keine Angst – Sie würden nicht einfach ins kalte Wasser geworfen werden. Im Rahmen einer kurzen Einführung würde Ihnen jemand vom Kirchenvorstand oder eine unserer beiden Pfarrerrinnen die Aufgaben erklären und Sie einweisen.

Wenn Sie sich dafür interessieren oder bereit wären, diese Aufgabe einmal zu übernehmen und uns vom Kirchenvorstand zu helfen, dann wären Sie uns herzlich willkommen. Am besten melden Sie sich im Pfarramt unter der Telefonnummer 6115586 oder unter der E-Mail-Adresse pfarramt@heilandskirche.de.

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihr Mitmachen!

Klaus Weber

Im Zeichen Gottes

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen
wir die Kasualien nicht im Internet

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben, Ereignisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterhaching. Bei allen Beiträgen behält sich die Redaktion eine eventuelle Überarbeitung vor.

Verantwortlich i.S.d.P.: Christiane Ballhorn Satz und Layout: Amelie Tautor

Redaktionsteam: Christiane Ballhorn, Elisabeth Hartenstein, Amelie Tautor, Klaus Weber, Hermann Wolfrum

Druck: A. Butz, München



Heiki-Sommerfest 2014

Unser diesjähriges Gemeindefest werden wir am **Samstag, 12. Juli** bei (bereits bestelltem und hoffentlich auch rechtzeitig ankommendem) strahlendem Sonnenschein rund um die Heilandskirche herum feiern.

Eingeläutet wird es auch diesmal von einer **Andacht um 15:00 Uhr**, mit der sich zugleich unsere Vikarin von ihrer Gemeinde verabschieden will. Denn die Zeit eilt mit Riesenschritten dahin und Frau Geyers Vikariat endet zum August. Und so wollen wir das Sommerfest zum Anlass nehmen, mit ihr noch einmal gebührend zu feiern und sie dann getrost auf ihren weiteren Weg zu entlassen.

Doch auch für die Bleibenden gilt: "Lasst uns die Feste feiern, wie sie fallen" – und so freuen wir uns auf ein paar fröhliche Stunden bei Kaffee und Kuchen, Grillgut und Getränken, auf Gespräche und Musik, mit einem Wort auf ein unbeschwertes und entspanntes Miteinander.

Für eingehende Salat- und Kuchenspenden sind wir auch in diesem Jahr ausgesprochen dankbar.

